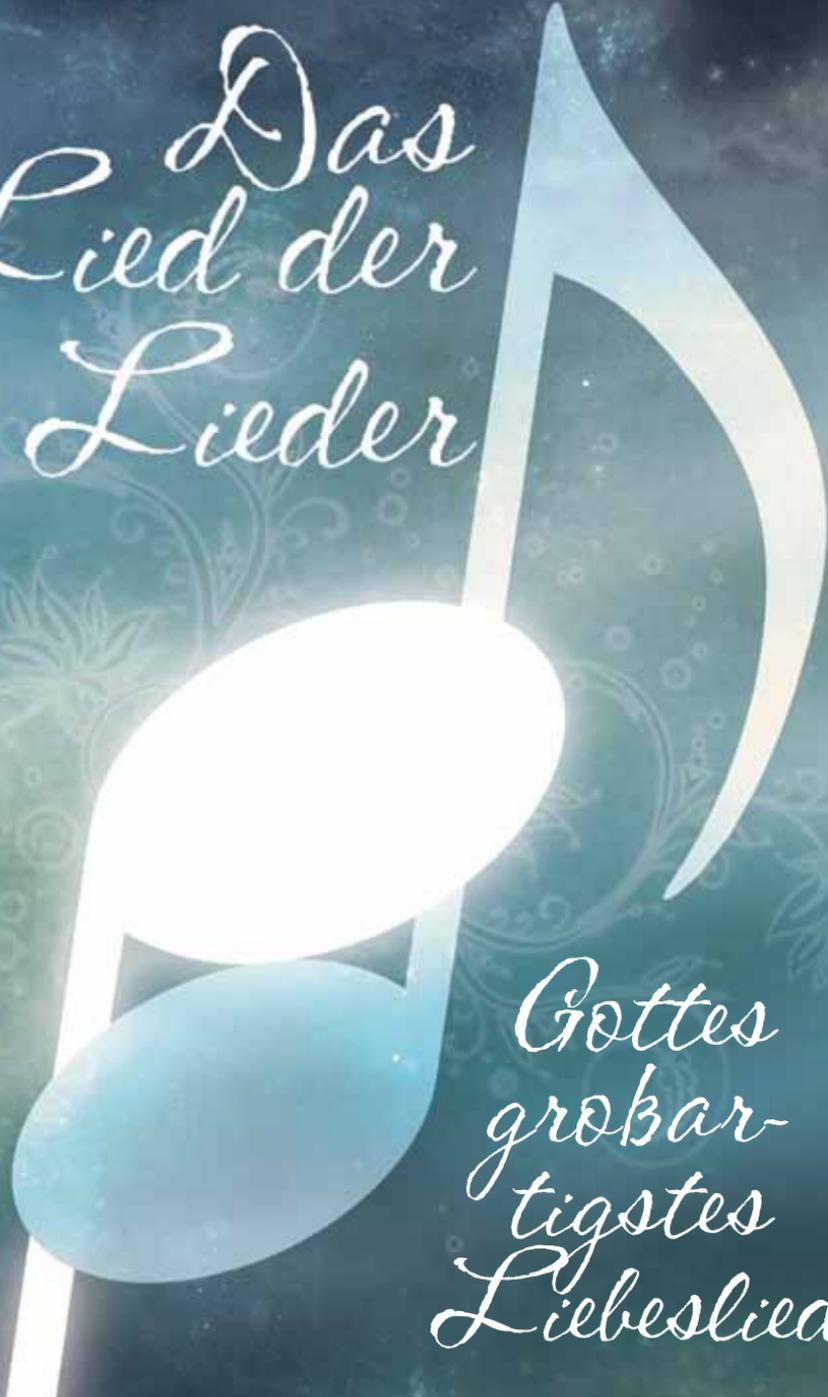


GERALD FLURRY

Das
Lied der
Lieder



Gottes
großar-
tigstes
Liebeslied

DAS LIED DER LIEDER

Gottes großartigstes Liebeslied

Innerhalb einer der meist übersehenen Bücher der Bibel liegt eine ihrer inspirierendsten Botschaften! Sie offenbart eine Tiefe der Liebe Gottes, die glühende Prüfungen und sogar Verrat überlebt – eine Liebe, stärker als der Tod!

Dieses Buch enthält auch die stärkste Botschaft in der Bibel über jene, die Gott vor der unmittelbar bevorstehenden Großen Trübsal beschützt und die er nicht beschützt.

VON GERALD FLURRY

Diese Broschüre ist unverkäuflich.
Sie wird als kostenloser Bildungsdienst
im öffentlichen Interesse von der
Philadelphia Kirche Gottes herausgegeben.

© 2011, Philadelphia Kirche Gottes
Alle Rechte vorbehalten

Printed in the United States of America
Alle Bibeltexte in dieser Broschüre sind, sofern nicht anders
angegeben, der revidierten Lutherbibel 1984 entnommen.

Die Luther Bibel nennt es das Hohelied Salomos, aber das ist eigentlich nicht der Name des Buches. Der Name sollte „Lied der Lieder“ sein. Das gibt Ihnen gewissermaßen eine Vorstellung, wie wenig die meisten „Autoritäten“ die Bibel verstehen. Es ist Gottes Lied – nicht Salomos.

Das Lied der Lieder ist wahrscheinlich das „sexiest“ Buch in der Bibel – aber es geht nicht um Sex. Es geht auch um eine der schönsten Frauen, die Gott je geschaffen hat – doch es geht nicht um physische Schönheit.

Es ist ein faszinierendes Buch, das Gott mir zu verstehen gegeben hat, und zwar zum ersten Mal *überhaupt* – und aus einem ganz besonderen Grund.

Ein jüdischer Mann namens Laadia schrieb einen Kommentar über dieses Buch. Er bemerkte, wie unterschiedlich die Interpretationen der Menschen waren und verglich es mit Jemandem, der einem ein Schloss gibt und dann den Schlüssel wegwirft.

Jetzt hat Gott uns den Schlüssel gegeben, um dieses Buch, das für diese Welt so schrecklich verwirrend ist, zu entschlüsseln!

Diese Welt kann einfach nicht schlau werden aus dem Lied der Lieder. Es ist ein schwer zu verstehendes Buch. Das liegt teilweise daran, dass die Übersetzer darüber so verwirrt waren, dass sie die Dinge regelrecht durcheinanderbrachten. Man muss das Buch geradezu neu übersetzen, bevor man es verstehen kann.

Worum geht es hier eigentlich?

Salomo wurde von Gott veranlasst, dieses Buch zu schreiben. So wie Gott es betrachtet, ist es wirklich *das Lied der Lieder* – wie der König der Könige. ES IST DAS GROßARTIGSTE LIEBESLIED, DAS JE GESCHRIEBEN WURDE! Es ist etwas ganz Besonderes an dem Lied, und Gott möchte uns das wissen lassen!

Aber wem bringt Gott ein Ständchen durch dieses Lied? Warum ist Gott so bedacht darauf, dieses Lied zu singen bzw. diese Botschaft in *dieser Zeit* zu vermitteln?

Ich möchte Ihnen zeigen, dass dies eigentlich ein wunderschönes, bewegendes LIEBESLIED VON GOTT ist – besonders für jene seiner geistgezeugten Leute bestimmt, die in dieser Endzeit lau geworden sind, kurz bevor sie in die schlimmste Leidenszeit gestürzt werden, die es je gab.

Die Frau, von der das Lied der Lieder spricht, ist ein Bildnis von Gottes Kirche.

GOTT VERLASSEN

Das *Soncino Commentary* versteht, dass es in diesem Buch um Israel geht, das Gott verlässt. Das ist richtig – außer, dass es tatsächlich um das *geistige* Israel geht, das Gott verlässt!

Die Bibel prophezeit, dass die letzte Ära der Kirche Gottes vor dem zweiten Kommen Jesu Christi *lau* werden würde (Offenbarung 3, 14-16). Dennoch, die Laodizäer sind seine geistige Familie und er versucht wirklich alles, um sie in geistiger Hinsicht zu retten, solange es noch Hoffnung gibt.

Diese Laodizäer sind reich und haben genug (Vers 17). Wenn es je einen Mann auf Erden gab, der dieses Problem verkörpert, dann müsste es König Salomo gewesen sein. Er hatte *enormen* Reichtum, der sein Herz ergriff und bewirkte, dass seine Liebe für Gott erkaltete. Salomo und die Laodizäer liebten Reichtum und physische Dinge *mehr* als Gott.

Wie sehr lieben *Sie* Gott? Könnte Sie *irgendetwas* von ihm abwenden? Je tiefer Ihre Liebe wird und ein Teil von Ihnen ist, umso schwerer wird es für Satan, Sie von Gott abzukehren.

Wenden wir uns ein wenig dem Hintergrund zu, um besser zu verstehen, was Gott in diesem Lied übermittelt.

Meine Broschüre über den Jakobusbrief ist eine starke Botschaft von Gott an die Laodizäer. Sie erörtert einige atemberaubende Wunder, die vor kurzem geschehen sind!

Sie hat eine direkte Verbindung mit der Botschaft vom Lied der Lieder.

Der Jakobusbrief ist eine Botschaft an die Auserwählten Gottes, die in dieser Endzeit zerstreut wurden. Der erste Vers spricht von Israeliten „in der Zerstreung“, was auf die Diaspora verweist bzw. das Volk Israels, das unter den Heidenvölkern zerstreut ist. Das ist genau das, was in unseren Tagen in geistiger Hinsicht geschehen ist. Es handelt sich um Flüchtlinge von *allen 12 Stämmen* Israels, was eine massenhafte Abkehr von Gott ist; *Langes Commentary* sagt, Jakobus 1, 1 „deutet auf *einen Wiederaufbau der Kirche* hin“. Die GROÙE MEHRZAHL des Gottesvolkes ist aus dem Innenhof *verbannt* worden. Offenbarung 11, 1-2 zeigt, *wer* sie verbannt hat bzw. vertrieben hat: Es war Gott.

Aber Gott hat diese geistgezeugten Menschen nicht vergessen. Er liebt sie immer noch auf eine Weise, die Sie wahrscheinlich bewegen wird, Gott viel mehr zu lieben, wenn Sie die Botschaft vom Lied der Lieder richtig verstehen und sie im Zusammenhang mit dem Übel, das sie begangen haben, betrachten.

Die Verse 6-8 von Jakobus 1 warnen gegen *Unglauben*. In der Endzeit wird es schwere Stürme geben und wir müssen Glauben haben, um sie zu überstehen. Die Laodizäer sind gefährlich schwach im Glauben. „*Ein Zweifler ist unbeständig auf allen seinen Wegen*“, sagt Jakobus. Das ist genau die Falle, in die so viele Kirchenführer gegangen sind: sie versuchen, gleichzeitig sowohl der Welt als auch Gott zu gefallen. Sie zweifeln und sind unbeständig. Gott sagt uns, wir *müssen* unseren Fokus behalten – eine klare geistige Vision haben, so lebendig und mächtig, dass wir dafür *sterben* würden! Wenn uns diese Vision fehlt, werden wir unbeständig sein und nicht auf Gott schauen, wie wir es sollten! Die einzige Hoffnung unter diesen Umständen ist, dass Gott uns in die Große Trübsal stürzt, um unsere *konzentrierte* Aufmerksamkeit zu bekommen. Leider wird das vielen Laodizäern widerfahren müssen, um ihren Fokus wieder richtig einzustellen.

Das ist das Bild, das Gott im Lied der Lieder übermittelt.

Das Lied der Lieder ist auch ein Gegenstück zu meiner Broschüre *Lamentations: The Point of No Return*, die anschaulich beschreibt, wie fürchterlich die Laodizäer in der Trübsal leiden werden. Die Botschaft vom Lied der Lieder zeigt, dass diese Strafe durch die Tiefe von Gottes *Liebe* motiviert ist.

EINE UNTREUE FRAU

Das Buch beginnt, „Das Lied der Lieder, von Salomo. Er küsse mich mit Küssen seines Mundes, denn deine Liebe ist köstlicher als Wein. An Duft gar köstlich sind deine Salben; ausgegossenes Salböl ist dein Name. Darum lieben dich die Mädchen“ (Hoheslied 1, 1-3; Elberfelder Bibel).

Das spricht von den Laodizäern. Diese Menschen sind *mit Jesus Christus verheiratet* – doch SIE LIEBEN DEN WEG SALOMOS. Sie *lieben* den Wohlstand und die Reichtümer dieser Welt, und das lenkt ihre Herzen von Gott ab.

Achten Sie auf ihr verwirrtes Denken: „Zieh mich *dir* [Gott] nach, so laufen wir! *Der König* [König Salomo] *hat mich in seine Gemächer gebracht*; wir wollen jauchzen und uns freuen an dir, wollen deine Liebe preisen, mehr als Wein! Mit Recht haben sie dich [Gott] lieb“ (Vers 4; Schlachter Bibel). Diese Dame bringt die Liebe für Gott und die Liebe für Salomo bzw. Salomos sündhaftes Leben durcheinander. Der König brachte sie in seine Gemächer und sie spricht, als ob sie nichts dagegen hätte tun können und dass sie trotz dieser schwerwiegenden Sünde Gott weiterhin anbeten kann. Sie rechtfertigt sich und tut, als wenn sie nichts Falsches getan hätte. Aber Gott findet ihr Benehmen gesetzwidrig und äußerst beleidigend und er wird es nicht tolerieren!

Tragischerweise begreifen die Laodizäer nicht einmal, wie sie in ihrer Liebe zu Gott scheiterten. Sie sprechen von Liebe aber sie sind zu *wankelmütig*, um Gott wirklich zu lieben! In der Tat, WENN GOTTES FRAU IN SALOMOS GEMACH IST, DANN IST DAS SCHWERWIEGENDER EHEBRUCH! Wie sieht Gott seine Braut, wenn sie in Salomos Gemach ist? Das sollte für einen geistigen Sohn Gottes leicht zu beantworten sein. Aber irgendwie ist das in Ordnung mit den Laodizäern. Sie können erkennen, dass Christus durch sie kein mächtiges Werk tut und dass sie eigentlich nichts ausrichten – aber sie tun, als wenn das die Schuld *Christi* wäre, nicht ihre eigene.

Wenn Gott *in uns* lebt, sollten wir besser Früchte hervorbringen, oder wir machen uns selbst etwas vor. Das gilt für jedes einzelne Mitglied und für die Kirche als Ganzes. WIR MÜSSEN ANSEHNLICHE GEISTIGE FRÜCHTE HERVORBRINGEN, WENN WIR IN GOTTES FAMILIE SEIN WOLLEN!

Vergessen Sie nicht, dass dies einst Gottes eigene wahre Kirche war.

Vers 5 spricht von den Vorhängen Salomos, ein weiteres Symbol dafür, dass die Laodizäer reich sind und Überfluss haben. Sie wissen alles über Salomos Lebensweise und sie folgten *seiner* Denkweise, als er sich von Gott abwandte.

„Seht mich nicht an, dass ich so braun bin; denn die Sonne hat mich so verbrannt. Meiner Mutter Söhne zürnten mit mir. Sie haben mich zur Hüterin der *Weinberge* [sollte *Weinberg* heißen, Einzahl] gesetzt; aber meinen eigenen Weinberg habe ich nicht behütet“ (Vers 6). Der Ausdruck, „meiner Mutter Söhne“, spricht von jenen Heiligen, die Gott treu geblieben sind (ungefähr 5 Prozent von ihnen). Sie sind böse auf die untreue Frau.

Die Übersetzer haben diesen Vers sehr schlecht übersetzt.

Gott ruft all seine Söhne, um in seinem Weinberg zu arbeiten (Matthäus 20, 1-8). Diese Frau nannte Gottes Weinberg ihren eigenen, aber später rebellierte sie – „meinen eigenen Weinberg habe ich nicht *behütet*“. Sie arbeitete einst in Gottes Weinberg und betrachtete ihn als ihren eigenen – sie war eins mit Gott. Aber sie behielt diese geistige Arbeit nicht! Sie rebellierte gegen ihren Vater und verließ seinen Weinberg.

Jetzt ist sie nicht mehr ein Teil von Gottes Werk.

„Du, den meine Seele liebt, sag mir: Wo weidest du die Herde? Wo lagerst du am Mittag? *Wozu soll ich erst umherirren* bei den Herden deiner Gefährten?“ (Hoheslied 1, 7; Einheitsübersetzung). Diese untreue Frau *hat* beunruhigende Gedanken wegen des *Umherirrens*. Es gibt einen guten Grund dafür, wenn man bedenkt, was sie getan hat!

Sie nennt Gott in diesem Buch *eigentlich nie* beim NAMEN, was zu symbolisieren scheint, dass sie keine Zukunft mit Gott hat, es sei denn, sie bereut zutiefst. Dennoch spricht sie zu Gott, ihrem Gemahl, zumindest die Hälfte der Zeit; während der restlichen Zeit spricht sie zu Salomo. Sie ist geistig wankelmütig und lau. Sie macht sich immer noch Gedanken um Gott und erinnert sich an die vergangenen schönen Zeiten, in denen Gott sie reichlich segnete.

„Weißt du es nicht, du Schönste unter den Frauen, so geh hinaus auf die *Spuren der Schafe* und weide deine Zicklein bei den *Zelten der Hirten*“ (Vers 8). Hier spricht Christus. Er sagt zu

seiner laodizäischen Braut, folge den „Spuren DER Schafe und weide deine Zicklein bei den Zelten DER Hirten“. Es besagt, dass sie weiß, wo Gottes wahre Auserwählte zu finden sind, seine einzige wahre Kirche. Zuinnerst weiß diese Frau, dass sie gegen Gott rebelliert! Den laodizäischen *Zicklein* wird befohlen, von „DEN Hirten“ Gottes mit seiner Wahrheit gefüttert zu werden.

Das Wort „Zicklein“ meint weibliche Ziegen. Die Laodizäer sind wie dickköpfige Ziegen. Sie müssen von den wahren Hirten Gottes gefüttert werden. Dann werden sie wieder zu Gottes gehorsamen Schafen.

In den nächsten drei Versen setzt Christus seine Gedanken fort. „Prächtig und schön siehst du aus, meine Freundin, stolz wie die Stute an Pharaos Wagen! Schmückende Kettchen umrahmen die Wangen und deinen Hals zieren Schnüre mit Perlen. Aber noch schöneren Schmuck sollst du haben: silberne Perlen an Kettchen aus Gold!“ (Verse 9-11; GN Bibel). Die Gedanken der Laodizäer sind auf die vorübergehenden Reichtümer dieser Welt konzentriert. Ihr Bräutigam weist sie auf die goldenen Reichtümer hin, die ewig währen.

Christus betrachtet sie wie eine Stute „an Pharaos Wagen“. Sie ist wankelmütig und in zwei gegnerischen Kriegen involviert (Gottes Krieg und Satans).

Vers 9 verwendet die Worte „meine Freundin“, das ist überall sonst Christus, der zur Frau spricht („meine Freundin“ ist ein Femininum im Hebräischen). Sie verwendet den Begriff „Geliebter“ (ein Maskulinum), wenn sie zu ihm spricht.

„Solange der König bei seiner Tafelrunde weilt, gibt meine Narde ihren Duft“ (Vers 12; Elberfelder Bibel). Die laodizäische Frau begehrt die Fülle vom Tisch des Königs, im Gegensatz zum Tisch Gottes. Und wieder können Sie die wankelmütige Gesinnung sehen, die sie „unbeständig macht auf allen ihren Wegen“ (Jakobus 1, 8).

GEH DOCH WEG VON BABYLON!

So wie sie in diesem Buch spricht, ist sich die laodizäische Braut Christi über ihre Vergangenheit im Klaren. „... Ich bin eine Rose von Scharon, eine Lilie der Täler...“, sagt sie im ersten Vers von Kapitel 2 (NL-Bibel). Sie weiß, wie *speziell* sie ist für Gott – aber sie erkennt nicht, wie *rebellisch* sie ist!

Denken Sie darüber nach, wie Christus ihr in Vers 2 (Elberfelder Bibel) antwortet: „Wie eine Lilie unter Dornen, so ist meine Freundin unter den Töchtern.“ Trotz ihrer Rebellion betrachtet Christus sie als *völlig einzigartig und speziell* im Vergleich zu den weltlichen Kirchen! Warum? Weil sie den allmächtigen, liebenden Gott gekannt hat. Doch tragischerweise kehrte sie zurück zu einer bösen Welt, die Gott nie gekannt hat! Petrus sagt, das gleicht einem Hund, der wieder umkehrt zu dem, was er erbrochen hat.

„Wie ein Apfelbaum unter den Bäumen des Waldes, so ist mein Geliebter unter den Söhnen. In seinem Schatten zu sitzen, gelüftet es mich, und seine Frucht ist meinem Gaumen süß“ (Vers 3; Elberfelder Bibel). Diese laodizäische Frau weiß, dass sie einzigartig und anders ist. Sie gibt zu, dass sie Gott gekannt hat und sie hat immer noch Grundkenntnisse über Gott. Sie sieht, dass sie ausgesondert worden war, dass Gott wundervolle Dinge in ihrem Leben tat. Aber es gibt Vieles, was sie *nicht* verstehen *will*.

„Da ist die Stimme meines Geliebten! Siehe, er kommt! Er springt über die Berge, er hüpfte über die Hügel!“ (Vers 8; Schlachter Bibel). Sie spricht von Jesus Christus. Er ist da, und sie weiß es.

Schauen Sie, was Christus hier tut: „Mein Geliebter gleicht einer Gazelle oder einem jungen Hirsch. Siehe, da steht er vor unserer Hauswand, schaut durch die Fenster herein, blickt durch die Gitter. Mein Geliebter erhebt seine Stimme und spricht zu mir: MACH DICH AUF, MEINE FREUNDIN, MEINE SCHÖNE, UND KOMM!“ (Verse 9-10; Elberfelder Bibel). Christus bittet sie und sagt, *geh doch weg von der Welt! Geh weg von dem, wo du dazugehörst! Komm mit MIR!* Aber sie weigert sich immer noch, Gottes Bitte zu beherzigen.

Christus ist draußen und schaut hinein. Er klopft ständig an ihre Tür, aber sie lässt Ihn nicht herein. In geistiger Hinsicht lebt Christus nicht in ihr (Offenbarung 3, 20).

„Denn siehe, der Winter ist vorüber, der Regen hat sich auf und davon gemacht; die Blumen zeigen sich auf dem Land, die Zeit des Singvogels ist da, und die Stimme der Turteltauben lässt sich hören in unserem Land; am Feigenbaum röten sich die Frühfeigen, und die Reben verbreiten Blütenduft; *komm, mach dich auf, meine Freundin; meine Schöne, komm doch!*“

(Hoheslied 2, 11-13; Schlachter Bibel). Gott bittet sie immer wieder, Babylon zu verlassen. Er beschreibt die Schönheit seiner Lebensweise, mit der sie vertraut ist. Aber *Worte* erzielen keine Ergebnisse. Wir können sehen, warum Gott die Laodizäer in die Große Trübsal stürzen muss!

LASS MICH DEIN GESICHT SEHEN

Jetzt kommen wir zu Vers 14 (Einheitsübersetzung), der einer der faszinierendsten Verse in der Bibel ist. Hier spricht Christus. „*Meine Taube im Felsenest, versteckt an der Steilwand, DEIN GESICHT LASS MICH SEHEN, DEINE STIMME HÖREN!* Denn süß ist deine Stimme, lieblich dein Gesicht“.

GOTT SIEHT HIER DEN ORT DER SICHERHEIT IN EINER VISION.

Die bildliche Darstellung hier hört sich stark nach Petra in Jordanien an, nicht wahr? Die „Schlupfwinkel der Felsen“ (Elberfelder Bibel) von denen in diesem Vers gesprochen wird, meint eigentlich *die Verstecke in den Felswänden*. Das *Gesenius' Hebrew-Chaldee Lexicon* sagt ebenfalls, dass die *Zufluchtsorte in den Felsen* vielleicht *in den Fels gehauene Wohnstätten* sind. Für mich hört sich das ganz so an, als ob Petra beschrieben würde oder ein Ort, der Petra bestimmt sehr ähnlich ist. (Aber wo sonst gibt es einen Ort wie Petra?) *Lange's Commentary* sagt, diese „*Felsspalten*“ befinden sich inmitten *ausgedehnter Berge; uneben, zerklüftet und schwer zu überqueren; in einer Gegend, die von Bergen und Tälern zerschnitten oder gespalten von*. Petra sieht genauso aus. Ich erinnere mich an eine Reise, die wir zu dieser berühmten Touristenattraktion machten, wo wir ein Fahrzeug mit Vierradantrieb hatten, um durch einen hinteren Zugang dahin zu kommen, doch es war so holperig, dass wir letztendlich einen Getriebeschaden hatten!

Gott sieht diesen Ort in einer Vision – aber irgendetwas stimmt nicht. Erinnern Sie sich, Gott nennt die Dinge, die nicht sind, wie wenn sie wären (Römer 4, 17). Gott sieht auf die Früchte dieser laodizäischen Braut und bemerkt die Dringlichkeit der Zeit. Er nennt sie seine „Taube“ und bringt seine *innige Liebe* für sie zum Ausdruck – aber er sagt, *lass mich dein Gesicht sehen, lass mich deine Stimme hören!* IN EINER VISION SCHAUT ER ZUM ORT DER SICHERHEIT, ABER ER SIEHT DORT WEDER IHR GESICHT, NOCH HÖRT ER IHRE STIMME!

Es ist wie wenn Gott einen Videoclip von diesem Zufluchtsort während der Großen Trübsal hätte – und er ist zutiefst besorgt! Diese Dame *sollte dort sein!* Aber sie ist es nicht, **DAS IST EINE GEISTIGE KRISE GRÖßTEN AUSMASSES!**

DAS MUSS EINE DER STÄRKSTEN WARNUNGEN IN DER BIBEL SEIN.

Erscheint Ihnen der Ort der Sicherheit wie eine Fantasie? Wenn ja, dann sollten Sie besser das Wort Gottes und die Weltnachrichten zu studieren beginnen! Die Ereignisse rasen vorwärts und es gibt mindestens ein Dutzend Möglichkeiten, durch die die Vereinigten Staaten, Großbritannien und die jüdische Nation ganz **PLÖTZLICH** zu Fall gebracht werden könnten! Die Bibel prophezeit, dass es **PLÖTZLICH** geschehen *wird!* Alle drei Nationen werden gemeinsam stürzen (Hosea 5, 5).

Was werden Sie dann tun? Sie werden die schlimmste Zeit des Leidens erleben, die es je auf diesem Planeten gab, es sei denn, Gott beschützt Sie an einem sicheren Ort!

Das *Gesenius' Lexicon* übersetzt das hebräische Wort für *Felsspalten* im Lied der Lieder 2, 14 von einem unterschiedlichen Grundwort mit der Bedeutung, *die Flüchtlinge*. Ich dachte, das ist interessant; einige Übersetzer spüren, dass hier über *Flüchtlinge* gesprochen wird. Ich glaube nicht, dass man dies bis zu dieser Endzeit je verstehen konnte; aber es ist wahr: **DAS SPRICHT VON FLÜCHTLINGEN, DIE VOR DEN GRÄUELN DES 3. WELTKRIEGS BEHÜTET WERDEN.**

In gewisser Hinsicht *datiert* dies eigentlich das Lied der Lieder. Gott sagt, der Ort der Sicherheit *kommt auf uns zu!* Er ist hier, und er ist real!

Aber wie real ist er für Sie? Wagen wir es, Gott zu misstrauen, wo wir vor einer weltweiten Katastrophe stehen?

Seit vielen Jahren haben wir in Gottes Kirche darüber nachgedacht. Wir alle haben darüber gesprochen, aber wir mussten die Leute ermahnen, ihre Ruhe zu bewahren und nicht zu viel darüber zu reden. Aber ich glaube, dass wir *jetzt mehr* darüber sprechen werden müssen, weil es so nahe ist. **WIR MÜSSEN DEM ZEITPUNKT DES AUFBRUCHS DORTHIN SCHON SEHR NAHE GEKOMMEN SEIN, WEIL GOTT NEUE SPEKTAKULÄRE OFFENBARUNGEN VOM ORT DER SICHERHEIT ENTHÜLLT!**

Vor Jahren sagte einer unserer Prediger (der seither im Glauben gestorben ist), er glaube, dass wir dem Ende sehr nahe

sein müssen, wenn Gott das Lied der Lieder offenbart. Ich glaube, das stimmt. Wir sind sehr nahe und Gott sagt, *lasst uns doch über den Ort der Sicherheit reden.*

Diese Botschaft ist natürlich auch für Gottes Getreue, aber hauptsächlich spricht er zu den Laodizäern, die nicht am Ort der Sicherheit sein werden. Er gibt ihnen dieses Liebeslied, damit sie verstehen, **WARUM SIE NICHT DORT SIND!** Und damit sie auch wissen, wie innig er sie liebt.

Sie können sicher sein, *dass sie inmitten der Großen Trübsal dieses Liebeslied wirklich hören wollen.* Ich hoffe, dass viele von ihnen es hören und vor dieser Zeit beherzigen werden.

NICHT BESCHÜTZT

Gott sendet dieses Liebeslied an seine Geliebte. Er spricht von *seiner Taube!*

Die Taube wird oft in diesem Buch erwähnt. „Die Taube ist ein Liebesvogel *par excellence* ...“ (*Anchor Bible*). Tauben sitzen und starren einander an. Sie gurren und gurren einander zu mit einem weichen, raunenden Ton.

Die *Anchor Bible* erklärt: „Die Behutsamkeit und Amativität [aus Liebe, Bereitschaft sich zu verlieben] der Taube macht sie zu einem PASSENDEN, *UNIVERSELLEN* SYMBOL FÜR LIEBE UND FRIEDEN“ (durchweg meine Betonung).

Gott nimmt diesen einzigartigen Vogel, um die Innigkeit seiner Liebe zu illustrieren. Gottes Liebe für uns übertrifft alles, was wir uns ohne seinen Heiligen Geist vorstellen können!

Er möchte, dass die Laodizäer seine Liebe für sie erkennen, *ungeachtet* dessen, was sie getan haben, doch die Zeit läuft davon. Der Ort der Sicherheit kommt auf uns zu und Gott möchte darüber reden. *Lasst uns über den Zufluchtsort reden,* sagt er. *Ihr denkt, dass ihr beschützt sein werdet, aber ihr werdet es nicht sein!*

Die Laodizäer bilden sich ein, dass sie in der Trübsal Gottes Schutz haben *werden.* In Jeremia 49, 16 (Elberfelder Bibel) sagt Gott zu diesen lauen Heiligen: „Deine Furchtbarkeit, der Übermut deines Herzens haben dich getäuscht, dich, der in den Schlupfwinkeln der Felsen wohnt, den Gipfel des Hügels besetzt hält. Wenn du dein Nest hoch baust wie der Adler, ich werde dich von dort hinabstürzen, spricht der Herr.“ In ihren Gedanken wohnen sie dort im Zufluchtsort und glauben, dass

sie dort sicher sind. Aber es ist nur eine Fantasie. Hier zeigt Gott ihren Stolz und versucht ihnen zu helfen, die Wirklichkeit zu sehen. (Sie können mehr darüber lesen in unserer kostenlosen Broschüre *Jeremiah and the Greatest Vision in the Bible*.)

Gerade jetzt erzählen die laodizäischen Führer ihren Anhängern, dass sie beschützt werden. Sie glauben, dass sie Gottes Werk tun. Aber ihre geistigen Früchte sind einfach nicht vorhanden! Gottes Kirche muss alle Ressourcen, die Gott ihr gibt, in die Erfüllung ihres zweifachen Auftrags investieren – die Verkündigung von Gottes Botschaft an die Welt durch die bestmöglichen Mittel, und die geistige Ernährung von Gottes Auserwählten. Diese auftragsbezogene Orientierung produziert wunderbare Ergebnisse: eine starke Präsenz im Fernsehen, in Druckform und im Internet; Kontakt durch humanitäre Programme; Schulen und andere robuste Bildungsaktivitäten, die alle in Gottes Wahrheit verankert sind. Das Fehlen von solch einem Werk, zeigt ein Fehlen von Gottes Präsenz!

Wenn Sie Gottes Geist haben, müssen Sie Früchte hervorbringen! Wenn Sie nicht überwinden können und geistige Früchte hervorbringen, bringen Sie es zu nichts!

Dennoch, die Tiefe von Gottes Liebe zu seinen Auserwählten ist wirklich *unglaublich*. Das ist es wert, ernsthaft darüber nachzudenken. Nach allem, was die Laodizäer in ihrer Rebellion gegen Gott getan haben, spricht Gott zu ihnen als *meine Taube* und *meine Freundin*! Er offenbart, wie er sie sieht – natürlicherweise *nachdem* sie bereuen haben. Er speit sie aus seinem Mund (Offenbarung 3, 16), ganz offensichtlich werden sie bereuen müssen.

Das Lied der Lieder ist ausdrücklich an die jakobitischen Laodizäer gerichtet (Maleachi 1, 1-4), die während der Großen Trübsal *bereuen werden*. Die Schrift zeigt, dass es die *Hälfte* der Laodizäer sein wird; die andere Hälfte wird *nicht* bereuen und wird in den Feuerpfuhl gehen (bestellen Sie unsere kostenlose Broschüre *Obadja*). Diese „edomitischen“ Laodizäer werden nicht einmal in diesem Buch *erwähnt*! Warum? Der Grund ist, weil es für sie bereits gänzlich vorbei ist?

EDOMITER – DIE STILLE WARNUNG

Die *reuelosen* Laodizäer bzw. die Edomiter (Maleachi 1, 1-4),

werden nicht im Lied der Lieder angesprochen, sondern im Buch Obadja.

Der Prophet Obadja hatte bestimmt die schrecklichste Botschaft in der Bibel: Seine Prophezeiung offenbart, dass 50 Prozent von Gottes rebellischem Volk ALLES verlieren werden!

Der Name *Edom* bedeutet: *wohnt in den Felsspalten*. Das *Gesenius' Hebrew-Chaldee Lexicon* definiert das Wort *Spalten* als *Zufluchtsorte in den Felsen*.

Gottes Anklage dieser Personen ist ähnlich der, die an die „jakobitischen“ Laodizäer bzw. an jene gerichtet ist, die bereuen – klar ist jedoch auch, dass diese sogar *noch* stolzer sind: „Der Übermut deines Herzens hat dich betrogen, dich, der in den Schlupfwinkeln der Felsen wohnt, in der Höhe seinen Sitz hat und in seinem Herzen spricht: Wer wird mich zur Erde hinabstürzen?“ (Obadja 1, 3; Eberfelder Bibel). Welch ein Hochmut! Sie sind zum *Antichristen* geworden.

Jesaja 22, 16 beschreibt einen Endzeit Schebna, der auch so denkt: Er glaubt, er hat einen Zufluchtsort in den Felsen, aber Gott sagt zu ihm, *alles was du tust, ist, du meißelst dir bloß eine ewige Ruhestätte in den Felsen!*

Wie könnte Gott diese rebellischen Menschen im Lied der Lieder ansprechen? Ich glaube, er könnte es nicht und ich glaube nicht, dass er es tut.

Das ist ein Unheil verkündendes Zeichen, weil es um das *ewige Leben* geht! Bei denen, die Gott heute gerufen hat, *steht das ewige Leben auf dem Spiel*. Entweder gehorchen Sie Gott *jetzt* und lassen sich von ihm zu einem Ort der Sicherheit bringen, oder Sie werden in einen nuklearen 3. Weltkrieg gestürzt. Falls Sie zu diesem Zeitpunkt noch etwas Glauben haben, werden Sie Gott vertrauen müssen und dann als ein Zeuge für Gott den *Märtyrertod* sterben müssen, um sich für Gottes Königreich zu qualifizieren – oder für immer sterben!

Jene, die in die Trübsal gestürzt werden, werden ihre Liebe für Gott beweisen müssen, indem sie **FÜR GOTT STERBEN!** Wie es im Lied der Lieder weiter heißt: „**LIEBE IST STARK WIE DER TOD**“ (Hoheslied 8, 6). Mit dieser Liebe Gottes werden sie die Kraft haben, inmitten dieses Albtraums aufzustehen und zu sagen, *nur zu*. *Wenn ihr mich töten wollt, tötet mich. Ich widerrufe nichts in meinem Leben, was das Geistige betrifft*. Das ist die Denkweise, die Sie erreichen müssen.

Aber Edom bzw. Esau verkörpert jene, die *sich weigern* zu bereuen – selbst wenn sie in der Schreckenskammer der Großen Trübsal gezüchtigt werden. Aufgrund ihrer unverbesserlichen Einstellung sind die edomitischen Rebellen ein Volk, „über das Gott ewiglich zürnt“ (Maleachi 1, 4), und Gott sagt, dass jeder von ihnen sterben wird: „... damit jedermann vom Gebirge Esaus ausgerottet werde durch Mord“ – und „du wirst ausgerottet werden FÜR EWIG“ (Obadja 9-10; Elberfelder Bibel). Das spricht von *ewiger geistiger Zerstörung!*

DIESE LAODIZÄISCHE FRAU NENNT GOTT NICHT BEIM NAMEN, NIRGENDWO IN DIESEM BUCH. Ich glaube, das hat einen äußerst wichtigen Grund. Gott erwähnt die Antichrist-Edomiter nicht einmal in diesem Buch. Sie haben keine Zukunft mit Gott und genauso wenig die jakobitischen Laodizäer, es sei denn, sie bereuen.

Bestimmt ist das der Grund, weshalb diese Kirche bzw. die laodizäische Frau, Gott in diesem Buch überhaupt nicht beim Namen nennt! INDEM SIE GOTT NICHT BEIM NAMEN NENNT, WIRD SIE ZUR TÖDLICHEN WARNUNG FÜR ALLE VON GOTTES AUERWÄHLTEN – SELBST FÜR JENE, DIE IHM HEUTE TREU SIND!

DAS IST WAHRILICH GEFÄHRLICHES WISSEN. GOTT HÄLT UNS EWIG VERANTWORTLICH FÜR DAS, WAS WIR WISSEN! Gott muss immer die Nummer Eins in unserem Leben sein, oder wir sind in ernsthaften Schwierigkeiten.

Obadja 15 setzt den Zeitrahmen dieser erschreckenden Prophezeiung fest: „Denn der *Tag des HERRN ist nahe...*“ Wir sind der Großen Trübsal und dem Tag des Herrn gefährlich nahe. Glücklicherweise wird mit dem zweiten Kommen Christi alles beendet.

„Denn wie ihr auf meinem heiligen Berge getrunken habt“, sagt Vers 16. Wer könnte das sein? Diese Menschen haben in der Tat wunderbare, kostbare Wahrheit auf Gottes heiligem Berg getrunken. Was für ein edler Anfang! Aber sie sind davon abgewichen. Sie hatten ein besonderes *Geburtsrecht*, und – wie Esau im Alten Testament – verkauften sie es für bloß ein Linsengericht! Welche Verachtung Gott für solche Menschen hat, die das tun! Er fragt: *Wollen Sie damit sagen, Sie würden DAS ALLES WEGWERFEN? All die EWIGE HERRLICHKEIT als die Frau Jesu Christi?* Gott *hasst*, was sie getan haben und *zürnt* ihnen ewiglich! Vers 18 sagt, „sodass vom Hause Esau *nichts übrig bleibt*.“ Es ist niemand übrig für alle Ewigkeit.

Diese Menschen denken, dass Gott sie irgendwie beschützen wird. Aber soweit ich sagen kann, werden sie im Lied der Lieder nicht einmal umworben – und ich glaube, es gibt nur einen Grund: Viele von ihnen sind Antichristen! Wie kann Gott solche Leute regieren? HABEN DIE MEISTEN SCHON DEN PUNKT ERREICHT, VON DEM ES KEIN ZURÜCK MEHR GIBT? MAN GEWINNT STARK DEN EINDRUCK, DASS ES SO IST. SIE WERDEN NICHT EINMAL IM LIED DER LIEDER ERWÄHNT!

Die Tatsache, dass sie nicht einmal erwähnt werden, ist in sich selbst eine ungeheuerliche Warnung!

In der Broschüre, *The Last Hour*, spreche ich über die Antichristen innerhalb der Kirche Gottes und dass sie ein Zeichen dafür sind, dass wir die LETZTE STUNDE der Menschheit erreicht haben (1. Johannes 2, 18). Jetzt sieht es danach aus, als wenn sie nicht einmal im Lied der Lieder erwähnt werden, was meiner Meinung darauf hinweist, dass etwa für die Hälfte von Gottes rebellischer Kirche *bereits alles vorbei ist*.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass Gott die Edomiter jemals als „*meine Taube*“ ansprechen würde. Gott versucht nicht mehr, für sie zu schwärmen. Es SCHEINT, DASS DIE STILLE HIER SEHR LAUT IST. Gott sagt überhaupt nichts über sie. Es scheint, als würde er sagen, *es ist Zeit für den nächsten Schritt. Wir haben Wichtigeres zu tun*.

Gott hat große Pläne. Falls wir nicht unterstützen wollen, was Gott tut und die Zeit verträdeln, dann kommt ein Punkt, wo Gott uns zurücklassen wird. Das Werk muss vorankommen! Wir sind gerufen worden, um ein Werk zu tun!

Jene, die heute das Werk tun, müssen Gottes Liebeslied an diejenigen überbringen, die noch erreicht werden können. Diese jakobitischen Laodizäer müssen kämpfen, damit sie nicht in den geistigen Zustand der Edomiter abgleiten.

GOTTES TIEFE, INNIGE LIEBE

Wenn ich sage, dass dieses Buch ein „*Liebeslied*“ ist, dann meine ich, dass es die Tiefe von Gottes Liebe deutlich werden lässt. Gott sagt hier, *ich möchte euch wissen lassen, wie sehr ICH EUCH LIEBE – trotz allem, was ihr getan habt und obwohl ihr unwürdig seid, zum Ort der Sicherheit zu gehen. ICH MÖCHTE, DASS IHR DIE TIEFE MEINER LIEBE ZU EUCH ERKENNT!*

Die Macht der Liebe Gottes ist absolut erstaunlich. Und überlegen Sie: Wenn er schon *den Laodizäern* so viel Liebe entgegenbringt, WIE SEHR MUSS ER DANN SEINE TREUEN PHILADELPHIER LIEBEN? Wie innig liebt er die Leute, die seine Botschaft überbringen?

Wenn Gott seine lauen Heiligen mit *meine Taube* und *meine Freundin* anredet, wie spricht er dann seine *treuen* Heiligen, seine wahren Auserwählten an?

Wenn Sie denken, Sie seien unwichtig oder ungeliebt, dann irren Sie sich sehr. Die Menschen, die dieses Werk verrichten, werden von Gott SEHR geliebt!

Gott gehört alles – und er verweigert seinen Auserwählten *nichts*. Das ist die Größe seiner Liebe! Jetzt möchte er, dass wir diese bedingungslose Liebe erwidern. Er möchte, dass *Sie* ihn genauso lieben.

Im Lied der Lieder spricht Gott zu seiner Taube – jene, die in die Große Trübsal gehen wird. Er warnt sie vor dem, was geschehen wird. ER WILL DIESEN HEILIGEN DIESE BOTSCHAFT GEBEN, DAMIT *SIE*, WENN SIE DIE PROPHEZEITEN, AUF DIESE ERDE HEREINBRECHENDEN ALBTRÄUME ERLEBEN, WISSEN, DASS ER MIT IHNEN IST! Sie können sicher sein, dass sie dieses Lied lesen werden und dass es ihnen vermutlich jemand vorsingen wird. SIE MÜSSEN DANN 100-PROZENTIG WISSEN, WIE SEHR GOTT SIE LIEBT, DAMIT SIE SOLCHE LEIDEN ERTRAGEN KÖNNEN!

Wir müssen eine starke Vision von der Großen Trübsal haben, um zu erkennen, wie wichtig die Botschaft vom Lied der Lieder ist. Wir hören und sehen Geschichten von entsetzlichem Leid in der Vergangenheit, aber nichts davon ist vergleichbar mit dem, was schon bald über die Völker Israels hereinbrechen wird! Es ist nicht einmal annähernd vergleichbar!

Wie viele Laodizäer würden aufgeben, wenn sie dieses Lied in der Trübsal nicht lesen oder hören würden? Ohne dass wir uns die Trübsal und ihre entsetzlichen Qualen vorstellen, können wir den Wert dieser Botschaft nicht schätzen. Die Laodizäer wussten, dass die Trübsal kommt und dass sie zu einem Ort der Sicherheit hätten gehen können. Dieses Wissen macht das Durchstehen viel schwerer. Dieses Buch könnte sie mehr beeinflussen als jedes andere und sie sehen lassen, dass Gott sie wirklich immer noch liebt.

Das Lied der Lieder spricht vom Ort der Sicherheit, weil es die Leute anspricht, die im Begriff sind, dort hinzugehen – oder *nicht* hinzugehen! Es ist eine wirksame *Warnung* an ALLE von Gottes Auserwählten!

Dieses Buch zusammen mit den Klageliedern erklärt, dass die laodizäischen Kirchen oder Institutionen den Punkt erreicht haben, von dem es kein Zurück mehr gibt. Sie sind dazu verurteilt, in die Große Trübsal zu gehen. Nur *einzelne* Personen dieser Institutionen können noch bereuen und beschützt werden.

Die Zustände in dieser Welt sind so schlimm, dass Amerika und Großbritannien praktisch über Nacht zusammenbrechen könnten! *Nur Gott* hält die Dinge solange zusammen, bis sein Werk vollendet ist. Es gibt kein Entkommen von den gewaltigen Schrecken, die sich schon bald entfalten werden. Wenn Sie also nicht sehr stark an einen Ort der Sicherheit glauben, was werden Sie tun? Sie können sich in diesem Punkt keinen Irrtum leisten! Doch die große Mehrheit von Gottes Leuten irrt sich darin. Sie machen sich etwas vor und sind im Begriff, in die Realität *hingestoßen* zu werden, wie es kein Mensch je zuvor erlebt hat!

Sie und ich dürfen nicht wankelmütig sein. Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf Gott und lassen Sie alles andere hinter sich! Machen Sie dies zu Ihrer *Leidenschaft* und Ihrem *Leben*. Seien Sie gewillt, *alles* aufzugeben. Das ist, was Gott uns lehrt. Wenn Sie sich *jetzt* nicht darauf einstellen, wird es den 3. Weltkrieg und sehr viel Hilfe von Gott brauchen, um diese Einstellung zu bekommen!

Es ist interessant, dass Gott mich inspirierte, das erste Mal am Pfingsttag über das Lied der Lieder zu sprechen, ein Festtag, der uns auf diese königliche Hochzeit hinweist. Die Hochzeit des Lammes wird stattfinden, *gleich nachdem* Gottes Auserwählte $3\frac{1}{2}$ Jahre am Ort der Sicherheit verbracht haben. Das ist die phänomenale und wunderbare Realität – so wundersam, dass es nicht in Worte zu fassen ist! Wie **GROßARTIG** und **LIEBEVOLL** Gott ist!

Das Inspirierende daran ist, wenn der Ort der Sicherheit vor der Tür steht, dann bedeutet das, dass **UNSERE HOCHZEIT MIT JESUS CHRISTUS AUCH** bald hier ist! Gefährliche Zustände auf der Welt sind ein **ZEICHEN**, dass die Hochzeitsglocken schon bald für die Braut Christi läuten werden!

OHNE FRAGE, GOTT OFFENBART DAS LIED DER LIEDER ZUERST AN MENSCHEN, DIE ZU EINEM ORT DER SICHERHEIT

gehen werden. Dann sagt er ihnen, *WENN IHR ALSO WIRKLICH DORTHIN GEHEN WOLLT, DANN SOLLTET IHR DIESE BOTSCHAFT MEINER TAUBE ÜBERBRINGEN – DEN LAODIZÄERN, EURER SCHWESTER, EURER FAMILIE!* Was für eine schwerwiegende Verantwortung!

Christus ist im Begriff, *ALLE VON UNS zu heiraten – EINSCHLIEßLICH DER REUMÜTIGEN LAODIZÄER!* Gegenwärtig sind die Laodizäer jedoch nicht bereit. Gott muss also *etwas* unternehmen, um sie – genauso wie uns – bereit zu machen!

Die Prophezeiung sagt uns, dass die *Hälfte* der Laodizäer *es schaffen wird.* Aber wie viele von ihnen würden es schaffen, wenn Gott ihnen das Lied der Lieder nicht offenbaren würde? Vielleicht nur 25 Prozent oder weniger?

Diese Botschaft zusammen mit meiner Broschüre *Maleachis Botschaft* und den Broschüren über Jakobus und die Klagelieder, sollte die eindringliche Botschaft der Liebe Gottes für die laodizäische Kirche klarmachen. Gott schenkt seiner sündigenden Frau fortwährend seine Liebe. Aber vermutlich ist jetzt das Lied der Lieder die letzte große Botschaft, denn die *Zeit* läuft ab.

Gott ist Liebe. Die Laodizäer und die Welt müssen diese grundlegende Wahrheit lernen.

Auch die Philadelphier müssen sie noch viel tiefgründiger lernen. Wir müssen mit Gottes Liebe *erfüllt* sein!

Es ist *Zeit*, dass die Laodizäer sehen und verstehen, wie sehr Gott sie liebt. Jeder, der das nicht versteht, kann sicher sein, dass er viele Probleme haben wird. Wir *müssen* diese Liebe so tief in unserem Herzen eingebraunt haben, dass uns *NICHTS* von Gott trennen kann! „Liebe ... erduldet alles“ (1. Korinther 13, 7; Elberfelder Bibel).

Die Trübsal wird eine Zeit sein, in der es *KEINE LIEBE* und *KEIN MITLEID* gibt. Gewaltherrscher werden die Menschen *schlechter als Hunde* behandeln! Sie werden voll von *Hass* sein und darauf brennen, Menschen auf jede mögliche Weise zu misshandeln. Das *Quälen* und *Foltern* wird ihnen eine perverse Freude bereiten. Leider werden die Laodizäer genau das erleben müssen.

Deshalb streckt Gott ihnen mit dieser inspirierenden Wahrheit die Arme entgegen. Er gab ihnen das Büchlein – *Maleachis Botschaft an die heutige Kirche Gottes* – um die Wahrheit über die laodizäische Ära zu offenbaren und zu enthüllen. Er versucht durch das Werk der Philadelphia Kirche

Gottes, durch Literatur, Fernsehprogramme, das College und das Haus für Gott, sie für sich zu gewinnen – das sind alles Zeichen dafür, wo er arbeitet.

UND JETZT GIBT ER IHNEN DIESES *LIEBESLIED* VON IHREM SCHÖPFER! Er will sie dadurch wissen lassen, wie *kostbar* sie für ihn sind! Er will ihnen zeigen, wie er echte, mögliche Schönheit in ihnen sieht – trotz ihrer Rebellion! Er will sie dadurch ermahnen und ermutigen, dass sie *immer noch* ein Teil der Braut Jesu Christi werden können!

DAS IST SO SPANNEND UND VON GROßER WICHTIGKEIT FÜR GOTT! Es handelt sich um *Abertausende von Menschen*, die zu SÖHNEN GOTTES WERDEN – und dann JESUS CHRISTUS HEIRATEN! Das ist aufregend und wunderbar für den Bräutigam und dessen Vater! Wir können es uns kaum *vorstellen*, wie wunderbar es sein wird, wenn alle diese Menschen verwandelt werden – UND PLÖTZLICH EIN VOLK VON GÖTTERN AUF DER BILDFLÄCHE ERSCHEINT!

Was ist *uns* das wert? Wie viel denken wir so wie Gott?

Dies ist ein Buch über die *LIEBE* Gottes für seine sündigende Braut.

Von allen Menschen auf Erden hatten die Laodizäer die größte Chance gehabt, und die Philadelphier haben die gleiche. Immer wieder wurde uns so viel wunderbare Wahrheit gegeben; Gott offenbart immer mehr. Und trotzdem gibt es viele von seinen Leuten, die – obwohl ihnen *Alles* gegeben wurde – in die Trübsal gestürzt werden müssen, bevor sie die Botschaft begreifen. Schauen Sie sich die Geschichte der Kirche Gottes an, und über Jahrhunderte hinweg sieht man viele Menschen, die es mit *so viel weniger* geschafft haben, als wir haben!

DIES IST DAS LETZTE LIEBESLIED, DAS *EINZIGE* LIEBESLIED, DAS GOTT FÜR DIE LAODIZÄER HAT. DIES IST DAS INSPIRIERENDSTE UND HOFFNUNGSVOLLSTE LIEBESLIED IN DER BIBEL! GOTT IST VOLLER HOFFNUNG, DASS IHNEN DAS HELFEN WIRD, IHRE AUGEN ZU ÖFFNEN!

Was ist es wert, JESUS CHRISTUS ZU HEIRATEN? Gott ruft uns, SEINE BRAUT ZU SEIN! Nichts auf dieser Welt ist auch nur annähernd mit der Erhabenheit dieser Berufung vergleichbar! Sie übertrifft alles, was ein Mensch erlebt hat oder jemals erleben wird! Wir sollten voller Vorfreude *begeistert* sein. Wir begeistern uns für *physische* Hochzeiten – aber was ist mit *DIESER*

Hochzeit? Das sollte gewaltige Emotionen in uns erwecken und uns dazu bewegen, sehr hart für unsere Qualifizierung und Vorbereitung zu arbeiten!

Solch eine Belohnung kommt jedoch mit großer Verantwortung. Das Überbringen dieser Botschaft an die Laodizäer ist ein Teil davon. Es dreht sich hier alles um den Versuch Gottes, seine Taube, seine Geliebte, wieder zurückzugewinnen – in diesem Fall durch gedankeninspirierende, wundervolle Ermutigung – *ein fabelhaftes Lied, das sie die ganze Trübsal hindurch hören kann*. DAS GRÖSSTE BEDÜRFNIS WÄHREND DIESES SCHWEREN ALBTRAUMS WIRD GOTTES LIEBEVOLLE ERMUTIGUNG SEIN!

WAHRE GEISTIGE SCHÖNHEIT

Im Lied der Lieder 3, 1 lesen wir: „Des Nachts auf meinem Lager suchte ich, den meine Seele liebt. Ich suchte; aber ich fand ihn nicht.“ Das ist nicht etwas, das in einer bestimmten Nacht geschah. *Nacht für Nacht* suchte die laodizäische Frau nach Christus, aber sie konnte ihn nicht finden. Vers 2 zeigt, wie sie auf der Suche nach ihm in den Straßen der Stadt umherzieht, ohne ihn zu finden. Offensichtlich rebellierte sie noch gegen ihn, sonst wäre er ganz in der Nähe.

Doch ungeachtet dieser Rebellion hat diese geistige Frau aus der Perspektive Christi immer noch ein tiefgründiges, geistiges *Potential*.

In Kapitel 4 spricht Christus zu ihr: „Siehe, meine Freundin, du bist schön! Siehe, schön bist du! Deine Augen sind wie Taubenaugen hinter deinem Schleier. Dein Haar ist wie eine Herde Ziegen, die herabsteigen vom Gebirge Gilead“ (Vers 1). Er spricht von der *Schönheit* seiner Frau! Sie ist immer noch seine Frau im Werden.

„Deine Zähne sind wie eine Herde geschorener Schafe, die aus der Schwemme kommen; alle haben sie Zwillinge, und keines unter ihnen ist unfruchtbar. Deine Lippen sind wie eine scharlachfarbene Schnur, und dein Mund ist lieblich. Deine Schläfen sind hinter deinem Schleier wie eine Scheibe vom Granatapfel. Dein Hals ist wie der Turm Davids, mit Brustwehr gebaut, an der tausend Schilde hängen, lauter Schilde der Starken“ (Verse 2-4). Christus beschreibt seine liebliche Frau mit glühendsten Worten.

Inmitten von all dem Lob ist hier vielleicht die atemberaubendste Aussage: „Bis der Tag kühl wird und die Schatten schwinden, will ich zum Myrrhenberge gehen und zum Weihrauchhügel. *Du bist wunderbar schön, meine Freundin, und kein Makel ist an dir*“ (Verse 6-7).

Was für ein bemerkenswertes Zeugnis! Dies ist das Ziel Christi! So sieht er seine laodizäische Braut – MAKELLOS und PERFEKT! Obwohl sie diese Merkmale heute noch nicht aufweist, doch LETZTEN ENDES *wird sie* SO SEIN! Gott sieht die Dinge, die noch nicht sind, als wenn sie bereits so wären.

„Komm mit mir, meine *Braut*, vom Libanon, komm mit mir vom Libanon, steig herab von der Höhe des Amana, von der Höhe des Senir und Hermon, von den Wohnungen der Löwen, von den Bergen der Leoparden! Du hast mir das Herz genommen, meine Schwester, liebe Braut, du hast mir das Herz genommen mit einem einzigen Blick deiner Augen, mit einer einzigen Kette an deinem Hals. Wie schön ist deine Liebe, meine Schwester, liebe Braut! Deine Liebe ist lieblicher als Wein, und der Geruch deiner Salben übertrifft alle Gewürze“ (Verse 8-10).

Das ist eine faszinierende Aussage. Gott bedient sich dieser schönen Frau – wahrscheinlich eine der schönsten, die je gelebt hat – um zu zeigen, wie entzückt er mit unserer geistigen Schönheit ist! Gott ist hier *nicht* auf körperliche Schönheit bedacht – er nimmt das einfach, um *geistige* Schönheit zu veranschaulichen.

Das Hauptinteresse der Laodizäer ist physische Schönheit – physische Dinge. Gott ist genau das Gegenteil. Seine größte Leidenschaft ist eine ewige Familie von geistiger Schönheit. Er gab sogar seinen eingeborenen Sohn, um dieses Ziel zu erreichen.

Gott illustriert hier auf geistige Weise, was wahre Schönheit ist. Es ist eine ewig währende Schönheit! Gott gebraucht das Lied der Lieder, um uns allen die Tiefe seiner Liebe für geistige Schönheit zu lehren! Welch eine inspirierende Zukunft Gott für jeden von uns geplant hat.

Wie kann man Gottes ewige Liebe mit physischer Schönheit oder mit Dingen vergleichen? GOTT IST LIEBE – SEINE LIEBE IST ALLES. NICHTS IST AUCH NUR ANNÄHERND VERGLEICHBAR MIT GOTTES LIEBE!

Wir müssen die Hochzeit des Lammes und der Braut Christi so sehen, wie Gott sie sieht! Dies spricht von WAHRER GEIS-

TIGER SCHÖNHEIT – Schönheit, die anmutiger ist, als wir sie beschreiben können!

Gott rühmt seine Frau immer wieder für ihre Schönheit. Er ermutigt uns, seine Auserwählten, alles zu tun, was wir können, um die Liebe Christi und unseres Vaters zu erwidern. Es ist *tief bewegend* und *wunderschön* für Gott, wenn seine Auserwählten überwinden und heiligen, gerechten Charakter bilden. *Bitte versteht doch*, sagt er, *wenn Ihr diesen schönen Charakter weiter entwickelt, dann werdet Ihr wahrhaftig SAGENHAFT schön für mich!* WENN MAN BEDENKT, WAS DIE BRAUT CHRISTI FÜR ALLE EWIGKEIT TUN WIRD, DANN SIND DAS KEINE ÜBERTREIBUNGEN. Gott sagt uns, was wahre, ewige Schönheit ist – und daran arbeitet Gott, um sie in seinen Auserwählten zu bilden.

MEINE SCHWESTER, MEINE BRAUT!

Es ist noch etwas in diesen Versen, was *atemberaubend* wunderbar ist.

Sehen Sie sich im Lied der Lieder, Kapitel 4, die Verse 9-10 (Elberfelder Bibel) nochmals an, wo Christus sagt: „... meine Schwester, meine Braut“. Ist das nicht eine seltsame Aussage? *Meine Schwester, meine Braut*. Den gleichen Ausdruck verwendet er auch in Vers 12, und dann nochmals im ersten Vers von Kapitel 5. Im Lied der Lieder 5, 2 sagt er: „... meine Schwester, meine Freundin“, was den gleichen Eindruck vermittelt.

Warum sagt Christus „meine Schwester“? Er ist ein Bräutigam – aber er sieht diese geistige Frau auch als SEINE SCHWESTER. In der Tat, „*Schwester*“ erwähnt er zuerst!

Das gibt uns eine wunderschöne Perspektive von der Gottfamilie, an die wir immer denken müssen.

Gottes Familie ist größer als nur Mann und Frau. Es geht sowohl um Schwestern und Brüder als auch um Mann, Frau und Vater.

In Maleachi 1, 6 fragt Gott die Laodizäer: *Bin ich nun Vater, wo ist meine Ehre? Ihr beleidigt euren Vater! Euch fehlt diese Familienvision!*

Denken Sie darüber nach. Was Jesus Christus sagt, beschreibt in Wirklichkeit die Gesinnung, die ein Mann braucht, wenn er eine physische Braut sucht! Er sollte die Frau, die er für eine Ehe in Erwägung zieht, betrachten und sagen, *meine Schwester*,

meine Braut. IN ERSTER LINIE IST SIE EINE SCHWESTER – ein Mitglied der Familie Gottes! Die Gottfamilie kommt zuerst! Der Mann, der eine Braut findet, die ihrer Rolle innerhalb dieser Familienstruktur bereits Genüge getan hat, hat wahrlich etwas atemberaubend Wunderbares gefunden!

Meine Schwester, meine Braut. Betrachtet Ihr Männer die Frau, die Ihr heiraten wollt, wie eine *Schwester*? Ist sie in geistiger Hinsicht wirklich eine Schwester für Sie? Oder gehen Sie einfach darüber hinweg? Zuerst sollten Sie feststellen, dass sie ein solides Mitglied in Gottes Familie ist, bevor Sie sich für sie entscheiden, um mit ihrer Hilfe eine physische Familie zu bilden! „MEINE SCHWESTER, MEINE BRAUT“ HAT WIRKLICHE TIEFE, DASS WIR GOTT UM ECHTE ERKENNTNIS BITTEN MÜSSEN. NUR GOTTES HEILIGER GEIST KANN UNS DIESE TIEFGREIFENDE UND INSPIRIERENDE AUSSAGE OFFENBAREN. UND ES BRAUCHT ZEIT, DAS ZU BEGREIFEN, SELBST MIT GOTTES HEILIGEM GEIST.

Wir müssen uns anstrengen, um Gottes tiefe, innige Liebe zu bilden, während noch *Zeit* ist!

Verführte Christen in dieser Welt sprechen andauernd von Gottes Liebe. Aber sie haben nur einen schwachen Begriff davon, was Gottes Liebe wirklich ist. Gottes Liebe ist so tiefgründig, dass wir unaufhörlich und inbrünstig dafür beten müssen, dass seine Liebe in unserem Herzen und unserem Charakter wachsen möge.

Die Liebe der Laodizäer ist erkaltet (Matthäus 24, 12). Das ist die größte aller Krisen! Sie haben Gottes Liebe nicht mehr in sich. Stattdessen haben sie jetzt hauptsächlich die seichte Liebe der Welt. Sie müssen die Liebe Gottes in ihrem Leben wieder erneuern, um jemals in Gottes Familie der Liebe hineingeboren zu werden.

Die Liebe Gottes nimmt im Lied der Lieder eine viel tiefere Bedeutung an!

DIE ZEHNTAUSEND

Kapitel 4 Vers 16 im Lied der Lieder, spricht vom Garten Gottes. Gott pflanzt etwas in seinem Garten. Was ist das? Ein Nordwind bläst vom Thron Gottes im nördlichen Himmel. Er entwickelt Charakter in seiner Braut – in seinem geistigen Garten.

Gottes Garten veranschaulicht, dass wir im Charakter *wachsen* müssen. Man muss schwer arbeiten, um einen ergie-

bigen Garten anzupflanzen. Gott verlangt Wachstum! Es GIBT KEINEN GARTEN WIE DEN GARTEN GOTTES! Wie gesegnet wir sind, wenn wir darin sind.

„Ich bin gekommen, meine Schwester, liebe Braut, in meinen Garten“, sagt er im Lied der Lieder 5, 1.

In Vers 2 (Schlachter Bibel) spricht die laodizäische Braut von ihrem Bräutigam: „Ich schlafe, aber mein Herz wacht. Da ist die Stimme MEINES GELIEBTEN, DER ANKLOPFT! *Tu mir auf, meine Schwester, meine Freundin, meine Taube, meine Makellose*; denn mein Haupt ist voll Tau, meine Locken voll von Tropfen der Nacht.“

Gott klopft an und bekundet seine Liebe mit überzeugenden Worten! Heute tut er das durch seine wahren Auserwählten. Die laodizäische Braut hört das Klopfen, aber sie geht nicht an die Tür, um ihm zu öffnen! (Offenbarung 3, 20).

Die Laodizäer hören das Klopfen, aber sie zeigen keine *schnelle* Reaktion. Wir müssen *schnell* handeln und nicht nur hören. Nicht nur handeln, sondern *schnell* handeln!

Wir müssen den Laodizäern diese Botschaft schnell überbringen – an ihre Tür klopfen. Gott befiehlt es! So wie Gott sie liebt, müssen auch wir unsere laodizäische Schwester lieben – die potentielle Braut Christi und unsere Familienmitglieder. Die Liebe Gottes verlangt, dass wir für unsere eigene Familie liebevolle Opfer bringen!

Gott offenbart diese liebevolle Botschaft und wir müssen mehr tun, als bloß diskutieren. Das ist nur eine tote Liebe. Gottes aufopfernde, **LEBENDIGE LIEBE** bedeutet, dass wir etwas *tun* müssen. Das heißt, wir müssen den Laodizäern und der Welt diese Botschaft so schnell wie möglich überbringen.

Unsere göttliche Liebe verlangt, dass wir das tun!

Der Tau und die Tropfen der Nacht sind alle eine Veranschaulichung von Gottes Heiligem Geist. Das ist die Quelle, aus der die Liebe Gottes kommt. Menschliches Bestreben ist überhaupt nicht in der Lage, solch eine tiefe Liebe zu erreichen.

WENN GOTT DIEJENIGEN LIEBT, DIE DAS KLOPFEN HÖREN, WIE VIEL MEHR LIEBT ER DANN JENE, DIE KLOPFEN?

Im Lied der Lieder 5, 3, macht diese Frau belanglose Ausreden dafür, dass sie nicht reagiert: „Ich habe mein Kleid ausgezogen – wie soll ich es wieder anziehen? Ich habe meine Füße gewaschen – wie soll ich sie wieder schmutzig machen?“ Es gibt keine Ausreden, wenn man auf Gottes Klopfen nicht reagiert!

Als sie dann schließlich reagiert (Verse 4-5), ist es physisch zu spät: „Ich tat meinem Geliebten auf; aber *mein Geliebter hatte sich zurückgezogen, war fortgegangen*. Meine Seele ging hinaus, auf sein Wort; ich suchte ihn, aber ich fand ihn nicht; ich rief ihm, aber er antwortete mir nicht“ (Vers 6; Schlachter Bibel). Hier sehen wir, dass Gott sich zurückgezogen hat. Das ist eine riesige Katastrophe! Dieser fürchterliche Zeitpunkt nähert sich zusehends den Laodizäern, wo es dann für jeden einzelnen von ihnen physisch zu spät sein wird, der Trübsal zu entkommen.

Diese Frau ging hinaus und suchte ihren Mann, und die Wächter der Stadt fanden und schlugen sie (Vers 7). Das ist eine sehr harte Situation. Die Zeit der Großen Trübsal rückt immer näher. Wir befinden uns bereits im Frühstadium.

Vers 9 sagt einfach, dass die Welt unseren Eifer für Gott wirklich nicht verstehen kann.

Vers 10 (Elberfelder Bibel) erklärt: „Mein Geliebter ist weiß und rot, hervorragend unter Zehntausenden“. *Zehntausend* ist eine interessante Zahl. Die Prophezeiung zeigt, dass Christus bei seiner Wiederkunft mit zehntausend Heiligen vom Ort der Sicherheit kommen wird (5. Mose 33, 1-2; Menge Bibel). Habakuk 3, 3 sagt, Gott wird diese Menschen vom „Gebirge Paran“ bringen, das ist dort, wo Petra ist. Judas 14 spricht auch von „heiligen Zehntausenden“, was mit 10.000 Heiligen übersetzt sein sollte. (Sie können mehr über diese Prophezeiungen lesen in meiner engl. Broschüre *No Freedom Without Law*.)

Diese laue Dame hat sich der Illusion hingegeben, sie sei ein Teil der auserlesenen 10.000 Heiligen, die am Ort der Sicherheit sein werden.

Gott fährt fort in diesem Buch um ihr zu sagen, wo sie falsch liegt. Doch die meisten Laodizäer werden die Botschaft nicht begreifen, bis die entsetzliche Trübsal zuschlägt. Dann werden alle wissen, wen Gott beschützt und wer zu den 10.000 Heiligen zählen wird. Zu diesem Zeitpunkt wird es klar sein.

Es besagt hier eindeutig, wer zum Ort der Sicherheit gehen wird – die Mitglieder, die diese Botschaft vom Lied der Lieder überbringen! Diese Botschaft würde den Laodizäern und der Welt völlig unbekannt sein, wenn es uns nicht gäbe. Gott hat versprochen, die Heiligen, die Jesus Christus folgen und sein Werk tun, zu segnen und zu beschützen.

Hier stellt Gott die Hauptquartier-Braut ins Rampenlicht. Die laodizäische Kirche hat diese großartige Hauptquartier-Belohnung verloren! Gott hat eine ganz besondere Liebe für die Mitglieder, die dieses Lied der Lieder überbringen. Das Überbringen von Gottes Botschaft an die Laodizäer ist der Beweis unserer Liebe für sie!

Die 10.000 Auserwählten sind eindeutig mit dem Ort der Sicherheit verbunden. Christus wird sie von dort nehmen, um sie in seine Armee einzufügen. Seine Armee (einschließlich der reuigen Laodizäer) wird helfen, alle Armeen dieser Erde zu besiegen und zu vernichten und die Herrschaft Christi zu begründen. Kurz nach diesem Krieg werden diese geistigen Krieger Jesus Christus heiraten!

WIR SOLLTEN DIE HOCHZEITSGLOCKEN JETZT SCHON HÖREN! Dieses Wissen sollte uns Schauer über unseren Rücken jagen. WIR SIND IM BEGRIFF, UNSERE SCHWINDELERREGENDE BELOHNUNG ZU ERHALTEN!

Der Menschheit langer, schwarzer Albtraum der Herrschaft des Menschen über Menschen wird schon bald für immer zu Ende sein. Und die Erstlinge sind im Begriff, die Schlüsselrolle einzunehmen, wenn sie dem Vater und Christus beim Aufbau der Gottfamilie helfen!

DIESES VERSTÄNDNIS SOLLTE IN UNS DAS VERLANGEN WECKEN, AUFZUSTEHEN UND LAUT ZU SCHREIEN! Alle diese Ereignisse stehen in direktem Zusammenhang mit der unmittelbaren Rückkehr Jesu Christi.

Das Lied der Lieder konzentriert sich stark auf die Zeit, die zu unserer Hochzeit mit Christus führt. DIE ERWARTUNGEN BEZÜGLICH DIESER HOCHZEIT SOLLTEN UNS IN EINEN GRÖßEREN GEISTIGEN UND EMOTIONALEN GLÜCKSZUSTAND EMPORHEBEN – besonders weil sie sehr nahe ist!

WARUM SOLL EIGENTLICH ERWÄHNT WERDEN, DASS CHRISTUS „HERVORRAGEND UNTER ZEHNTAUSEND“ IST? WEIL DAS DIE HEILIGEN SIND, DIE BEI SEINER WIEDERKUNFT NOCH LEBEN. SIE SIND IM BEGRIFF, FÜR ALLE EWIGKEIT EIN TEIL DER HAUPTQUARTIER-BRAUT ZU WERDEN!

Die restlichen Verse von diesem Kapitel fahren fort mit dem Thema von Vers 10.

Vers 15 erörtert „die Vorrangstellung der Zedern [von Libanon], die stattlicher sind als alle anderen Bäume“ (*Lange's*

Commentary). Diese Bäume sind ein Musterbild für die erhabenen Positionen, die die 10.000 Heiligen Gottes, die heute gerufen und geprüft werden, in der Gottfamilie bekleiden werden.

Das Wort „hervorragend“ bedeutet auch „ausgewählt“. Der Vater hat uns berufen und ausgewählt, um als Christi Braut diese erhabenen Positionen am Hauptquartier für immer zu bekommen!

ZWEI LAGER

Kapitel 7 (Elberfelder Bibel) richtet das Wort an eine „Sulamitherin“. Dies wiederum ist ein Typus der laodizäischen Frau. „DREH DICH UM, DREH DICH UM, Sulamith! Dreh dich um, dreh dich um, dass wir dich anschauen! Was wollt ihr an Sulamith schauen beim Reigen von Mahanajim (Vers 1).

Diese Frau kannte und liebte den wahren, allmächtigen Gott und verließ ihn dann. Jetzt fleht Gott sie an, zurückkehren. Die Worte *dreh dich um*, werden vier Mal verwendet!

Diese Frau versucht Teil von zwei verschiedenen Armeen zu sein, in *zwei verschiedenen Kriegen* zu kämpfen [Mahanajim ist das hebräische Wort für „Doppellager“ bzw. „zwei Lager“ (1. Mose 32, 3)]! Erneut sieht man ihren *Wankelmüt* und ihre Verwirrung. Man kann sehen, warum sie nicht ein Teil der 10.000 Heiligen sein wird.

Sie will ein Teil von Gottes Armee und von Satans Armee sein – zwei Armeen, die sich gegenseitig bekriegen – in der Tat wankelmütig! Gott verlangt absolute Treue von seiner Armee. Nur auf diese Weise können wir gewinnen.

BEDENKEN SIE FOLGENDES: UMGEFÄHR 50 PROZENT VON GOTTES AUSERWÄHLTEN WERDEN NICHT EINMAL ERWÄHNT IN DIESEM BUCH. SIE SIND FÜR IMMER VERLOREN. ES IST, ALS WENN SIE ÜBERHAUPT NIE GELEBT HÄTTE!

Warum? Weil sie von Satan besiegt wurden und die Gesinnung eines Antichristen haben.

DIE OPFER IN DIESEM KRIEG SIND DIE ALLERSTÄRKSTE WARNUNG! Wie ein Laserstrahl müssen wir auf die Unterstützung von Gottes Armee fokussiert sein. Das ewige Leben steht auf dem Spiel.

Das Wort „Mahanajim“ bedeutet auch Militär-Kompanie bzw. Heereslager. Wir müssen uns vollkommen dem Heerlager Gottes hingeben oder alles verlieren.

Jesus Christus ist unser Feldherr. Er hat Satan bezwungen und wir müssen es auch (Offenbarung 3, 21). Und wenn wir ihm folgen, wird er uns zum selben Sieg führen.

Offenbarung 12, 12 sagt aus, dass Satan auf die Erde hinabgestürzt wurde und sein Zorn größer ist als je zuvor. Warum? Weil er weiß, dass er nur wenig Zeit hat. Man hört immer mehr Kommentatoren in den Nachrichten sagen, dass dies eine beunruhigende Zeit sei, wie keine andere, die sie je gesehen haben, und sie wissen nicht recht, wie sie es erklären können. Aber diese Wahrheit in Offenbarung erklärt es *perfekt!* WIR BEFINDEN UNS IN EINEM KRIEG, WIE ES NOCH KEINEN GEGEBEN HAT! Wir müssen das verstehen – und ALLE UNSERE RESSOURCEN IN EINE ARMEE STECKEN, und da kämpfen und NIRGENDWO SONST!

Das Wort *Sulamith* bedeutet „perfekt, ohne Makel“. Christus sieht die Laodizäer so, wie sie sein werden. Aber soweit sind sie noch nicht.

CHRISTUS, UNSER BRUDER

Das Hohelied, Kapitel 8, bietet eine interessante logische Folge für die frühere Wahrheit über *meine Schwester, meine Braut*.

Hier sagt die laodizäische Braut zu Christus, „Wärest du mir doch ein Bruder, der die Brust meiner Mutter gesogen! Fände ich dich dann draußen, könnte ich dich küssen, und man dürfte mich dennoch nicht verachten.“ (Vers 1; Elberfelder Bibel).

Die Bibel offenbart, dass Christus „der Erstgeborene unter vielen Brüdern“ ist (Römer 8, 29). Er ist der „ältere Bruder“ der Auserwählten Gottes. Aber dieser Vers im Lied der Lieder enthüllt ein großes laodizäisches Problem. *WÄREST du mir doch ein Bruder*, sagt sie. Christus ist NICHT wie der Bruder dieser Frau! Sie hat eine schwache Liebe für ihn, aber sie hat nicht die tiefe Liebe der Gottfamilie. Sie hat das Verständnis vom Vater und Bruder verloren. Wenn Sie das verloren haben, dann haben Sie alles verloren!

Christus hat sie im Lied der Lieder, Kapitel vier und fünf, viermal *Schwester* genannt. Wir sind tatsächlich Gottes Familie im Werden. Welch eine Tiefe in dieser geistigen, reichhaltigen Erkenntnis liegt!

In einer guten und starken physischen Familie lieben sich die Geschwister. Zuweilen sprechen sie vertraulich miteinander

über die Familie, sie unterstützen einander, sie kämpfen füreinander, sie haben Familientreffen und es herrscht Harmonie unter ihnen. Eine Schwester und ein Bruder sollten sich wirklich gegenseitig lieben und füreinander sorgen.

Das muss auch innerhalb Gottes geistiger Familie so sein. Wenn wir Jesus Christus heiraten, werden wir dem Vater helfen, seine Familie zu vergrößern! Brüderliche und schwesterliche Liebe wird es im Überfluss geben. *Das ist genau die Liebe, die wir heute in Gottes Kirche innerhalb der Gemeinden brauchen!* Wenn Probleme entstehen, müssen wir wie in einer guten physischen Familie aufeinander aufpassen und uns gegenseitig helfen. *Meine Schwester – mein Bruder!* Wir müssen die Liebe unseres älteren Bruders entwickeln – füreinander. **WIR MÜSSEN SO WIE CHRISTUS LIEBEN. WENN WIR NICHT GEGENSEITIG AUF UNS AUFPASSEN, DANN VERNACHLÄSSIGEN WIR DEN LEIB CHRISTI, VON DEM ER DAS HAUPT IST!**

In Matthäus 12, 50 (Elberfelder Bibel) sagt Christus, dass, „... wer den *Willen meines Vaters tut*, der in den Himmeln ist, der ist **MEIN BRUDER UND MEINE SCHWESTER UND MEINE MUTTER**“. Hebräer 2, 11 sagt, dass Jesus Christus sich nicht schämt, Gottes Auserwählte **BRÜDER** zu nennen. Christus schämt sich nicht, Sie *Bruder* zu nennen! Er passt sicherlich auf *Sie* auf. Die Lektion ist, wir müssen seinem eindrucksvollen Beispiel folgen. Es geht um Familie und dass wir lernen, so zu lieben, wie Christus liebt. Wir sind Brüder und Schwestern! Wenn es Probleme gibt, *müssen* wir auf unsere Brüder und Schwestern aufpassen.

Die Braut Christi sollte sagen, *mein Bruder, mein Ehemann!* Wenn Sie Christus, das Haupt des Leibes, wie einen Bruder lieben, dann lieben Sie alle Mitglieder wie Brüder.

ICH HABE DIE TIEFE DER LIEBE GOTTES ALLERDINGS NOCH NIE AUF DIESE WEISE GESEHEN! Wenn Sie diese Verse wirklich verstehen, dann sind dies einige der schönsten Schriftenstellen, die Sie je gelesen haben! Hier wird ein Quäntchen der innigsten Liebe in der Bibel zum Ausdruck gebracht.

Gottes Auserwählte müssen sich gegenseitig *lieben*. Wenn die Liebe Gottes sich dort entwickelt, befähigt es diese Menschen hinauszugehen und jene Heiligen zu *lieben*, die gegen Gott rebellieren – die gerade jetzt jene *hassen*, die treu sind! Und dann dehnt sich diese Liebe auch auf die Unbekehrten in der Welt aus, die so oft auch die Auserwählten Gottes hassen.

Genau das hat Christus getan. Er *starb* aus Liebe für eine Welt, die ihn hasste! Wir alle brauchen mehr von dieser Liebe. Nur die göttliche Liebe motiviert eine Person für Menschen zu sterben, die sie hassen!

Jeder in dieser Welt ist ein potentieller Bruder oder eine potentielle Schwester in der Familie Gottes. Wir brauchen diese herzliche Familienperspektive, um sie so wie Christus zu lieben!

Christus sagte sogar, dass wir *Christus selbst* besucht haben, wenn wir in ein Gefängnis gehen und einen Kriminellen besuchen, der zur Bekehrung geleitet werden will! (Matthäus 25, 34-40). Das ist schwer zu verstehen für eine fleischliche Gesinnung – man braucht den Geist Gottes. Jesus Christus *starb* für diesen Menschen und er beginnt in diesem Gefangenen zu leben!

MEIN BRUDER, MEIN MANN – MEINE SCHWESTER, MEINE BRAUT – MEINE GELIEBTE, MEINE TAUBE. ES GEHT ALLES NUR UM FAMILIE. DIES IST DAS THEMA, WORUM ES IN DIESEM BUCH WIRKLICH GEHT: DIE FAMILIE GOTTES. Dieses Buch lehrt uns alle, wie wir unsere Liebe zu Gott und füreinander vertiefen können. ES SIND DIE INSPIRIERENDSTEN GEDANKEN, DIE ICH JE GELESEN HABE UND ES IST EINE HERAUSFORDERUNG AN UNS, DIE LIEBE GOTTES IN UNSEREM LEBEN ZU ENTFALTEN UND ZU NÄHREN.

GUTE NACHRICHTEN!

Im Lied der Lieder, Kapitel 8, sieht man, wie sich die Gesinnung der Braut ändert: „Ich würde dich führen, dich hineinbringen ins Haus meiner Mutter, die mich unterrichtete“, sagt sie (Vers 2; Elberfelder Bibel). Sie möchte unterrichtet werden. Endlich erkennt sie, welch eine schreckliche Sünde sie begangen hat und bereut. Sie ist wiederum begeistert, von Gott unterrichtet zu werden. Sie möchte, dass Christus zu ihr hineinkommt und mit ihr isst! Was für ein schönes Ende. Am Ende gibt es hier gute Nachrichten.

Vers 5 spricht von ihrer Reue. In der Schlachter Bibel sagt Christus „Unter dem Apfelbaum *weckte ich dich*, wo deine Mutter mit dir in Wehen kam, wo in Wehen kam, die dich gebar.“ Er bringt sie zurück zu ihrem Geburtsort und **WECKT SIE AUF!**

Und hier ist ihre Antwort: „Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn **LIEBE IST STARK WIE DER TOD...**“ (Vers 6).

Das ist wirklich inspirierend. Es ist einfach überwältigend. Es wird die Zeit kommen, wo diese reuige Braut Christi im Angesicht des Todes und unter den Albträumen der Trübsal eine mutige Zeugin für ihren Bräutigam werden wird. Sie wird ihren Verfolgern direkt ins Gesicht blicken und sagen, *die Liebe ist stark wie der Tod! Ich kann GOTT lieben und ich kann für ihn STERBEN, weil ich ihn so sehr liebe!*

Dieser Vers folgert: „Ihre Gluten sind Feuergluten, gewaltige Flammen“ (Einheitsübersetzung). Dies spricht von *der Flamme des HERRN!* In der Menge Bibel heißt es, „*die Flamme Gottes*“ und das ist korrekt. DIES HANDELT SICH UM DIE FLAMME GOTTES! GOTT IST EIN VERZEHRENDES FEUER UND SEIN GESICHT LEUCHTET WIE DIE SONNE IN IHRER KRAFT! Das ist die strahlende, majestätische Zukunft für all Heiligen, die ausharren bis zum Ende. „... Wir wissen aber: wenn es offenbar wird, WERDEN WIR IHM GLEICH SEIN; ...“ (1. Johannes 3, 2). Wir werden *Gott sein, wie Gott Gott ist!*

Viele Christen dieser Welt bezeichnen diese Lehre als Gotteslästerung. Das zeigt nur, wie wenig sie ihre eigene Bibel kennen!

Selbst jene Laodizäer – die heute von Selbsttäuschung und Fantasie verführt sind – werden sich dieser Wirklichkeit entsinnen. Sie werden sich bewähren müssen, indem sie ihr Leben für Gott hingeben, und dann *ihre wunderbare Belohnung erben* werden! Das sind *sehr* gute Nachrichten.

„Große Wasser können die Liebe nicht auslöschen, und Ströme sie nicht ertränken. Wenn einer allen Reichtum seines Hauses um die Liebe gäbe, so würde man ihn nur verachten!“ (Lied der Lieder 8, 7; Schlachter Bibel). Was für eine atemberaubende Schriftstelle. Nichts kann die wahre Liebe zerstören, wenn wir Gott treu sind – *GAR NICHTS!* Nicht einmal der Tod.

Die Schriftstelle fährt fort, die Reue dieser Frau zu beschreiben. Wenn diese Frau in geistiger Hinsicht erwachsen ist, stellt Vers 8 die Frage, was wird geschehen? „Ist sie eine Mauer, so wollen wir ein silbernes Bollwerk darauf bauen. *Ist sie eine Tür, so wollen wir sie sichern mit Zedernbohlen*“ (Vers 9; Schlachter Bibel). Diese Frau hat endlich gelernt, dass es nur eine Tür gibt, die zu Gott führt, und diese Tür ist Jesus Christus (z. B. Johannes 10, 9). Wenn sich eine andere Tür zeigt, dann *nageln Sie diese mit Brettern zu!* Lassen Sie sich von NIEMAND

von Gottes offener Tür wegbringen. *Nur EINE TÜR wird uns in das Reich Gottes führen* – ES GIBT KEINE ANDERE! Halten Sie einen Laser-Fokus darauf gerichtet!

WIR DÜRFEN UNS NIE VON SATAN VERLEITEN LASSEN, EINE ANDERE TÜR ZU VERSUCHEN. WENN ER EINE ANDERE TÜR ÖFFNET, UND SEI ES NUR WENIG, DANN NAGELN SIE DIESE SOFORT ZU – ES IST EINE EWIGE TODESFALLE! WIR DÜRFEN DEM TEUFEL KEINE ÖFFNUNGEN LASSEN.

Hoheslied 8, 10 (Schlachter Bibel) zeigt, wie diese Braut die *vollendete Schönheit* für Gott wird: Sie sagt: „... da wurde ich in seinen Augen wie eine, die Frieden gefunden hat.“ In diesen Versen zieht Gott wieder physische Schönheit heran, um die atemberaubende *geistige* Schönheit dieser Frau zu beschreiben. Dies ist die einzige Schönheit, worum sich alles im Lied der Lieder dreht. DAS IST DIE EINZIGE SCHÖNHEIT, AUF DIE ES WIRKLICH ANKOMMT. Es ist höchste Schönheit – und sie dauert ewig!

In den Versen 11-13 sieht man, wie diese Frau Gottes Stimme hört und einfach vom Geist König Salomos *wegläuft*. Sie hat den absurden, geistigen Ehebruch beendet; sie will nichts mehr von dem, was der König zu bieten hat. Sie bat Gott um die Kraft, seine Stimme zu hören. Und er gab sie ihr.

„Eile dahin, mein Geliebter, und sei der Gazelle gleich oder dem jungen Hirsch auf den Balsambergen!“ (Vers 14; Elberfelder Bibel). SIE HAT IHR HERZ VÖLLIG AUF DIE WOHLRIECHENDEN BERGE GOTTES GERICHTET, UND AUF DIE EWIGE HERRLICHKEIT, DIE SIE ERWARTET.

Was für ein wunderschönes Liebeslied das ist. Ich habe keine Zweifel daran, dass diese Botschaft viel dazu beitragen wird, um diesen geliebten Auerwählten Gottes dabei zu helfen, inmitten ihres schlimmsten Leidens Mut zu fassen und ganz zu ihrem Bräutigam zurückzukehren, der mit offenen Armen auf sie wartet.

Das könnte die Botschaft sein, die die Laodizäer während der Großen Trübsal wirklich ergreift (und einige von ihnen vor dieser Zeit). Sie werden schlussendlich sehen, wie vollkommen die Liebe Gottes für sie ist – trotz ihrer Rebellion.

Wenn die Laodizäer diesen Aspekt von Gottes Liebe sehen, WIRD ES VIELE WUNDERBARE ERINNERUNGEN AUS DER VERGANGENHEIT IN IHNEN WECKEN, ALS SIE GOTTES SEGEN ERHIELTEN.

**EIN WEITERES ANZEICHEN
VON GROSSER HOFFNUNG!**

Abschließend möchte ich festhalten, ich glaube, dass es hier noch weitere, wirklich gute Nachrichten gibt.

Denken Sie daran, dass Gott zu Salomo sagte: ... *wirst du ihn aber verlassen, so wird er dich verwerfen ewiglich!* (1. Chronik 28, 9). Von allem, was wir aus der Geschichte sagen können, *hat* Salomo Gott sicherlich für einen erheblichen Zeitraum seines Lebens verlassen – genauso wie die Laodizäer es getan haben.

Wie auch immer, Salomo schrieb auch dieses Buch, das Lied der Lieder. Die meisten Autoritäten sind sich einig, dass er es im hohen Alter tat.

Ich glaube, es wurde von einem REUIGEN Salomo geschrieben. Wie hätte er sonst das Lied der Lieder schreiben können?

Dieser König stellt sich in diesem Lied wirklich in ein schlechtes Licht. Ich glaube, das zeigt, dass er erkannte, dass er all den physischen Dingen, die er besaß – die Güter, der Reichtum, die Frauen und alles, was man sich nur vorstellen kann – erlaubt hat, ihn geistig zu ruinieren. Es muss ein Zeitpunkt gekommen sein, wo er so dankbar war, zu *bereuen*, dass er diese Reue in aller Öffentlichkeit zeigte, wo sie jeder sehen konnte! Er wollte allen deutlich machen, wie *barbarisch* diese Art von Leben ist, verglichen mit dem, was Gott uns gibt.

Ich glaube, Salomo hat sich hier in ein sehr schlechtes Licht gerückt, weil er wirklich zerknirscht, demütig und reumütig geworden war vor Gott. Das sieht für mich in der Tat wie ein Buch der Reue aus.

Wenn das wahr ist – und ich glaube wirklich, dass es stimmt – dann können Sie sich vorstellen, was es für König David bedeuten wird!

ICH GLAUBE, DASS SALOMO SELBST EIN SYMBOL DIESER 50 PROZENT DER LAODIZÄER IST, DIE BEREUEN WERDEN. Diese lauen Heiligen können das Beispiel Salomos studieren und sagen, *sehen Sie sich all die schrecklichen Dinge an, die dieser Mann getan hat. Wenn Salomo bereuen kann und es in das Reich Gottes schafft, dann kann ich es auch.*

Warum gibt Gott uns diese Botschaft gerade heute? ER PRÜFT UNSERE LIEBE. Jenen, die heute im Werk Gottes involviert sind, stellt Gott vor die Herausforderung: *Liebt ihr die Laodizäer, wie*

ich es tue? Würdet ihr sie „meine Taube, meine Freundin, meine Schwester, meine Braut“ nennen? Würdet ihr so zu ihnen sprechen, während noch Zeit ist, diese Botschaft vor der Großen Trübsal hinauszuposaunen? Habt ihr genug Liebe, das zu tun?

JETZT LIEGT DIE VERANTWORTUNG AUF UNSEREN SCHULTERN, GOTTES LAUE HEILIGE ZU BESUCHEN UND IHNEN DIESES LIEBESLIED VON GOTT ZU ÜBERBRINGEN!

KONTAKTINFORMATION

**Für Literatur-Bestellungen oder die Anfrage
um den Besuch eines von Gottes Predigern:**

Besuchen Sie uns online: www.pcog.org

**In Nordamerika erreichen Sie uns unter der
gebührenfreien Nummer: 1-800-772-8577**

WELTWEITE POSTANSCHRIFTEN

Vereinigte Staaten: Philadelphia Church of God, P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083

Kanada: Philadelphia Church of God, P.O. Box 400, Campbellville, ON L0P 1B0

Karibik: Philadelphia Church of God, P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, W.I.

Großbritannien, Europa und Naher Osten:
Philadelphia Kirche Gottes, P.O. Box 900, Northampton NN5 9AL, United Kingdom

Afrika: Philadelphia Church of God, P.O. Box 2969, Durbanville 7551, South Africa

Australien, die Pazifikinseln, Indien und Sri Lanka:
Philadelphia Church of God, P.O. Box 375, Narellan N.S.W. 2567, Australia

Neuseeland: Philadelphia Church of God, P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton 3246

Philippinen: Philadelphia Church of God, P.O. Box 52143, Angeles City Post Office, 2009 Pampanga

Lateinamerika: Philadelphia Church of God, Attn: Spanish Department, P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083

GERMAN—The Song of Songs